



09/05/11
J.

HESSISCHER LANDTAG

UJV

Dringlicher Berichts Antrag Der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

betreffend Vorfälle in der JVA Kassel I

Vorbemerkung:

In der Hessische/Niedersächsische Allgemeine Zeitung (HNA) vom 7.5.2011 wird unter der Überschrift „Chaos im Gefängnis“ über Vorfälle in der JVA Kassel I berichtet. Diese Schilderung weicht in wesentlichen Teilen von den Berichten ab, die Staatssekretär Dr. Kriszeleit in den letzten Sitzungen des Unterausschusses Justizvollzug (UJV) abgegeben hat.

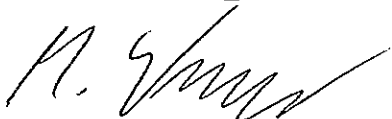
Die Landesregierung wird ersucht, in der nächsten Sitzung des Unterausschusses Justizvollzug über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Trifft es zu, dass der Gefangene, der Anfang des Jahres mit weiblichen Gefangenen in einem Warteraum zusammengetroffen war, dort „mindestens 20 Minuten“ gewesen sei, wie die HNA berichtet?
2. Trifft es zu, dass solche Treffen bereits seit mehreren Monaten stattgefunden hatten?
3. Trifft es zu, dass der Gefangene im Gespräch mit einem „Mitglied der Anstaltsleitung“ (HNA) angegeben habe, ein namentlich benannter Vollzugsbediensteter habe ihn „zu den Damen ,durchgeschlossen“?
4. Falls ja, wurde dies zum Anlass genommen, diesen Bediensteten zu befragen und weitere Ermittlungen zu dem Vorfall vorzunehmen, ggf. mit welchem Ergebnis?
5. Trifft es zu, dass Justizministerium durch eine e-mail bereits am 16. März 2011 über das Gespräch in Kenntnis gesetzt wurde?
6. Falls ja, warum wurde dies im Bericht von Staatssekretär Dr. Kriszeleit im UJV nicht mitgeteilt?
7. Trifft es zu, dass im Flügel D der JVA Kassel I die Gefangenen gelegentlich einige Zeit ohne unmittelbare Aufsicht waren, weil sich alle Bediensteten im Sozialraum der Station D4 vorwiegend zum Kaffeetrinken aufhielten?
8. Liegen dem Ministerium Erkenntnisse darüber vor, wie häufig dies vorkam?

9. Ist inzwischen sichergestellt, dass eine gleichzeitige Abwesenheit aller Bediensteten aus den Stationen ausgeschlossen ist?
10. Trifft die Darstellung von Rechtsanwälten in der HNA zu, dass in der JVA Kassel I Untersuchungshäftlinge und Strafgefangene nicht nur gelegentlich bei ihren normalen Wegen in der Anstalt zusammentreffen?
11. Falls ja, welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, Abhilfe zu schaffen?
12. Trifft es zu, dass Untersuchungsgefangene in der JVA Kassel I keine eigene Kleidung tragen dürfen, sondern Anstaltskleidung tragen müssen?
13. Falls ja, wie bewertet die Landesregierung diesen Verstoß gegen das Gesetz?
14. Seit wann sind der Landesregierung die Darstellungen bekannt, die in der HNA vom 7.5.2011 jeweils geschildert wurden?

Wiesbaden, den 9. Mai 2011

F:\Andreas\ParlInit_18 WP\2011-05-09_DBA-JVA KS I.doc



Der Fraktionsgeschäftsführer:
Mathias Wagner